

# Ruhender Pol an der Expo?

## *Präsenz der Kirchen nimmt Konturen an*

**ESE 2001? Nein, das ist kein neues Zertifikat für Industriebetriebe und kein europäisches Raumfahrtprogramm. Diese Abkürzung steht für ein kleines Pfingstwunder, denn sie bezeichnet den Zusammenschluss von zwölf christlichen Kirchen und Gemeinschaften verschiedener Ausrichtung, die einen gemeinsamen Beitrag zur Expo .01 planen.**

Die ESE 2001, der «Verein Schweizer Kirchen an der Expo 2001», hat sich in Murten den lokalen kirchlichen Verantwortlichen vorgestellt. Dieser Verein ist gegenüber der Leitung der Expo .01 der Verhandlungspartner, der die Anliegen und Projekte seiner zwölf Mitgliedskirchen vertritt. Konkrete Aufträge an die Kirchen im Murtenbiet wurden in dieser Kennenlernrunde aber (noch) keine verteilt.

Überhaupt ist noch vieles offen. Statt Videoclips und Grossleinwänden setzten die vier Vertreter der ESE 2001 die ungefähr 15 Anwesenden sachlich über Fakten, Zahlen und Projekte ins Bild. Seit 1995 sind die Vorbereitungen im Gang. Die Konturen zeichnen sich immer deutlicher ab. Wie die Kirchen auf den «arte-plages» aber konkret präsent sein werden, darüber wird man erst Ende Jahr mehr wissen, wenn die Leitung der Expo .01 definitiv über die Zulassung der Projekte entschieden haben wird.

Dabei mangelt es keineswegs an Ideen. Im Verlauf einer Konsultation sind bei der ESE 2001 ungefähr 200 Vorschläge eingereicht worden, wie die Kirchen sich präsentieren könnten. Ausgangspunkt und Messlatte für die Auswahl der eingereichten Ideen ist jedoch nach den Vorstellungen der ESE 2001 die Verfassung der einzelnen Expo-Besucher. Was kann einem physisch und psychisch erschöpften Besucher nach zwei Stunden Expo noch zugemutet werden, was werden seine Bedürfnisse sein?

### «Kirchenschiff»...

Mitten in der zu erwartenden Hektik der Expo kann nach ESE 2001 ein grosser Dienst darin bestehen, einen Ort der Stille zu offerieren, einen Freiraum also, an dem die Seele ihre müden Beine et-

was baumeln lassen kann. Und wie ist Ruhe in eine «arte-plage» zu bringen? Vielleicht mit einer Fahrt hinaus auf den See, wie Weihbischof Bürcher vorschlug – sozusagen in einem «Kirchenschiff».

«Ort der Stille»: Um diese Grundidee kristallisieren sich für die ESE 2001 die wichtigsten Elemente der kirchlichen Präsenz an der Expo .01. Die Kirchen sollen nicht ihre Sache möglichst effizient verkaufen wollen und die Besucher als Jagdbeute für die Mission betrachten, sondern sie sollen mit einem qualifizierten und spezifisch christlichen Angebot mitten im Puls des Lebens zur Verfügung stehen. Der «Verhaltenskodex», den die ESE 2001 vorlegt, ist somit klar formuliert.

Das bedeute aber nicht, dass in den «arte-plages» und in den betroffenen Kirchgemeinden rund um die Expo nicht viel Einsatz und damit verbunden ein Rückbesinnen auf die christlichen Werte gefordert ist: Konkret gelebte Gastfreundschaft und der Einsatz für zukunftsstiftende Solidarität seien Trümpfe, die auszuspielen die christlichen Gemeinschaften rund um die Expo .01 genügend Gelegenheit erhalten werden.

### ... und Kirchentag?

Ob es im Rahmen der Landesausstellung auch einen ökumenischen Kirchentag geben werde, sei noch nicht entschieden. Sicher sei hingegen, dass die Jugend ganz besonders angesprochen werden soll. Interessant waren ferner einige Zahlen, die die ESE 2001 vorlegte: Sollte es an der Landesausstellung an jedem der vier «arte-plages» einen «Ort der Stille» geben und sollte an jedem solchen Ort während der ganzen Expo-Zeit ein sonntäglicher Gottesdienst und werktags eine Andacht abgehalten werden, so ergibt das die stattliche Zahl von 704 Feiern. Zudem sind schätzungsweise pro «Ort der Stille» und Tag mindestens 100 (z.B. in Murten) bis 600 (z.B. in Biel) Besucher zu betreuen.

Die ESE 2001 hat sich, nicht unbeschneiden, zum Ziel gesetzt, dass die Besucher die Expo .01 anders verlassen sollen, als sie sie betreten haben. Um aber irgendwie prägende Eindrücke hinterlassen zu können, wird in Anbetracht der erwähnten Zahlen sicher einige Mehrarbeit auf die lokalen Kirchgemeinden zukommen. asr